

## E-MAIL

■ Suche Oboe-Noten, Schwierigkeitsgrad egal. Herzlichen Dank!  
**bernerkarina@gmail.com**

■ Leider habe ich die «Chasperli»-Platten unserer heute erwachsenen Kinder an den Flohmarkt gegeben. Diese sind nun sehr enttäuscht. Deshalb versuche ich, ihnen die Platten zu ersetzen. Wer hat «Chasperli»-Platten aus den 70er-Jahren und würde mir diese verkaufen?  
**margrit.oertle@bluewin.ch**

■ Sind Sie Sammler oder kennen Sie jemanden, der/die sich für Postkarten von touristischen Orten und geografischen (Wander-)Karten interessiert? Eine kleine Fundgrube erreichen Sie, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen.  
**jpocotti@gmail.com**

■ Wer hat Lust mit mir einen medialen Zirkel zu eröffnen? Fragen über Tag, Zeit, etc.? Es wird kein Geld dafür verlangt!  
**chou@gmx.ch**

■ Wer hat folgendes Buch zu Hause stehen und braucht es nicht mehr? «Andachten für alle Tage des Jahres» von Walter Lüthi. Ich würde mich sehr über das Buch oder Angebote freuen.  
**tcswiss@gmx.ch**

■ Wer hat Lust, schon jetzt auf eine tolle Frühlingsfigur hinzuarbeiten? Ein kleines, starkes Power-Plate-Gerät (dreimal gebraucht) sowie ein elektrischer Bauchweg-Gürtel mit viel Zubehör sind wegen Platzmangels abzugeben.  
**groppetti@bluewin.ch**

■ Möchten Sie Ihr Sackgeld mit unseren Flohmarkt-sachen aufbessern? Diverse, gut erhaltene Artikel abzugeben, die nahe Triemli abgeholt werden müssen.  
**fambuechel@bluewin.ch**

■ Pianistin (45 J.) sucht Geiger(in), um sich gegenseitig zu unterrichten oder eventuell sogar gemeinsam zu musizieren. Muss nicht auf Profiniveau sein, gerne auch gute Laienmusiker.  
**inaweidmann@gmx.ch**

■ Ich habe für den Eigengebrauch eine alte Super-8-Ton-Bild-Filmkamera, eine Leinwand und Zubehör zu verschenken. Zusätzlich hätte ich noch einen Diaprojektor, der ebenfalls mit Betrachter ausgestattet ist.  
**Ruedi.Etzweiler@gmx.ch**

■ In wessen Schublade gammelt eine vergessene Lesebrille, vielleicht mit 2,5 oder 3 dpt. Mein zweites Auge wird noch im Februar operiert, und danach sollte ich mit beiden Augen wieder wunderbar in die Ferne sehen können. Aber zum Lesen brauche ich dann in der Übergangszeit bis zur endgültigen neuen Brille so eine Lesebrille. Wer hat so ein Ding, das er/sie nicht mehr braucht und loswerden will?  
**breinhardt@swissonline.ch**

■ Ich bin noch auf der Suche nach dem «Gegenstück für einen zweiten Frühling». Was ich brauche, ist wenig Regenwetter, mehr Sonnenschein und etwas, das ehrlich gemeint ist. Bist du es vielleicht? Ich bin aus Zürich, plaudere, spaziere und inlineskate gerne. Ausserdem fahre ich gerne Schlittschuh und koche gerne. Halt alles, was zu einem richtigen zweiten Frühling gehört. Warte besser nicht zu lange und lass etwas von dir hören. Ich freue mich bereits jetzt auf die nächsten Monate!  
**grischte@msn.com**

■ Eine 59-jährige Frau sucht eine Freundschaft mit einer tierliebenden Person in Albisrieden, Altstetten oder Friesenberg. Sie würde sich über einen Anruf von Ihrer Seite sehr freuen. 076 461 08 11.  
**hello.mouni@gmx.ch**

■ Fühlen Sie sich wie auf dem Abstellgleis seit der Pensionierung? Sind Sie schon pensioniert und würden trotzdem gerne noch arbeiten? Oder arbeiten Sie sogar Teilzeit? Zwecks Recherche für ein Projekt suche ich rüstige Damen im Pensionsalter, die für ein Gespräch zu obenstehenden Fragen bereit wären. Melden Sie sich und ich erzähle Ihnen gerne mehr! 079 351 70 57.  
**project\_oma@gmx.ch**

■ Wer ist interessiert an arta-Blättern? Ich habe eine Katze von Hans Falk und einen Guggel von Hans Fischer. 044 381 09 15.  
**bellaversilia@gmail.com**

■ Möchten Sie mehr über Geheimjustiz in Vormundschaftsbehörden wissen? Ich, Urs Brechbühl, bin ein Vater, der seinen fünfjährigen Sohn noch nie gesehen hat.  
**info@papanews.ch**

■ Zwei kunstvoll von Hand gedrechselte Regulator-Wanduhren mit Pendel, eine mit Pferd in der Aufsatzkronen, möchten Ihnen weiterhin die Stunde schlagen. Preis nach Absprache. Fotos vorhanden.  
**gaenggalichur@gmail.com**

■ Ich möchte meine Flamme zu ihrem Geburtstag im März gerne mit verschiedenen Glace-Sorten verwöhnen. Wer kennt also die besten unter den besten und könnte mir ein leckeres Rezept mailen? Auch andere feine Hausrezepte sind sehr willkommen. Ich freue mich auf viel Neues.  
**rmbthefirst@hotmail.com**

## INFOBOX

■ E-Mail an: [email@tagblattzuerich.ch](mailto:email@tagblattzuerich.ch)

Hier gelten folgende Spielregeln: Gedruckt werden Kontaktaufnahmen, Flirts, pffiffige Gratulationen und ungewöhnliche Suchanfragen.

## DIE ANGELONES

RITA ANGELONE



**Rita Angelone (44) hat zwei Kinder (5½ und 3½) und schreibt jede Woche über den ganz normalen Wahnsinn ihres Familienalltags.**

## Ich stresse, also bin ich

Auf meine letzte «zackige» Kolumne habe ich von einem Leser den Vorschlag erhalten, ruhig auch einmal eine Woche auszusetzen und eine Kolumne auszulassen, wenn ich doch derart im Stress sei. Ich solle mir Zeit lassen, das mache nichts, denn wenn mal nichts komme, dann würden die Lesenden, dass es mir gut gehe, und würden gerne darauf warten, bis ich wieder die nötige Zeit und Ruhe fände zu schreiben.

Der Ratschlag ist gut, und er ist bestimmt auch gut gemeint, doch verkenne ich etwas ganz Wichtiges und Spezielles im Leben mancher freiwillig Teilzeit arbeitenden Mutter: Der «Stress» ist zwar in seiner bisweilen stark ausgeprägten Form so nicht unbedingt gewollt, aber er wird zumindest ganz bewusst in Kauf genommen als Preis für das Privileg, mit voller Leidenschaft auch einem Beruf oder einer Berufung nachgehen zu können.

Natürlich könnte man die Tage ruhiger starten, hätte man nicht eine prall gefüllte Family- und Businessagenda. Und klar hätte man mehr Zeit für den Haushalt und mehr Nerven für die Kinder und den Partner, aber ob man deswegen auch zufriedener wäre, das wage ich im Namen dieser Spezies Mutter zu bezweifeln. Denn diese Spezies Mutter schöpft ihre Lebensfreude wie ich nicht nur aus dem Familienleben, sondern auch aus ihrem beruflichen Engagement oder ihren zum Teilzeitberuf avancierten Berufungen, und seien diese auch «nur» Nähateliers führen, Bastelwaren verkaufen oder aber wie in meinem Fall unendlich viel und unendlich gern schreiben.

Drum: Solange diese Spezies Mutter unter Strom steht, so lange gehts ihr gut. Und solange Sie jeden Mittwoch an dieser Stelle meine Zeilen lesen, können Sie davon ausgehen, dass ich glücklich bin. All meinem Gemotze und Geklage zum Trotz!

Blog: [www.dieangelones.ch](http://www.dieangelones.ch)

